

DIE UNABHÄNGIGEN



für Uttenreuth und Weiher

Esther Schuck, Tennenloher Str. 41, 91080 Uttenreuth

An die
Verwaltungsgemeinschaft Uttenreuth
Erlanger Str. 40
91080 Uttenreuth

Uttenreuth, den 08. Oktober 2011

Betr.: Ratsinformationssystem

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Köhler,
sehr geehrte GemeinderatskollegInnen,

das Internet ist mittlerweile fester Bestandteil im beruflichen und privaten Alltag. Mancher Behördengang kann schon heute bequem am PC erledigt werden (z.B. Wasserzählermeldung). Die am 30.05.2010 beschlossene Anschaffung einer modernen Software für die homepage der VG eröffnet zusätzliche neue Möglichkeiten.

Viele Bürger möchten sich per Internet über aktuelle Entscheidungen im Gemeinderat informieren oder z.B. in Pläne einsehen.

Ein Ratsinformationssystem, das sowohl Gemeinderäte als auch Bürger mit Informationen versorgt, ist in vielen Städten und Landkreisen bereits seit Jahren Standard. Es können sowohl die Tagesordnungspunkte wie auch Niederschriften von Sitzungen nachgelesen werden. Ebenso können Gutachten oder Pläne, die in öffentlichen Sitzungen behandelt werden, bequem ins Netz gestellt werden.

Der Landkreis Erlangen-Höchstadt arbeitet z.B. seit 3 Jahren mit einem „Bürgerinformationsportal“ siehe: <http://session-in-erh.livingdata.de/bi/infobi.asp>.

Der behördliche Datenschutzbeauftragte, Hr. Ettinger, sieht keine Probleme beim Datenschutz, solange keine Personalvorgänge veröffentlicht werden. Für nicht-öffentliche Unterlagen hat jeder Kreisrat ein Passwort, mit dem nur er auf diese zugreifen kann. Der Landkreis arbeitet mit der Software „Session“, die über die AKDB vermittelt wird. Folgende Informationen habe ich von der homepage der AKDB (www.akdb.de):

Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB)

Die AKDB ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Träger sind die kommunalen Spitzenverbände in Bayern (Bayerischer Gemeindetag, Bayerischer Landkreistag, Bayerischer Städtetag, Verband der Bayerischen Bezirke).

Gegründet wurde die AKDB 1971. Wir sind somit seit 40 Jahren erfolgreich im Bereich der kommunalen Datenverarbeitung tätig.

Die AKDB beschäftigt über 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die über 4.500 Kunden betreuen.

SESSION

Zu den wichtigsten Aufgaben von Kommunalverwaltungen zählen die Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung von Sitzungen unterschiedlicher Gremien. Session unterstützt die Kommunen bei der Erstellung der Sitzungsvorlagen, von der Einladung zur Sitzung bis zur Niederschrift, bei der Beschlussverfolgung und der automatischen Abrechnung der Sitzungsgelder. Mit dem Zusatzmodul SessionNet können Informationen wie z.B. der Sitzungskalender, Beschlüsse, Informationen zu den Mitgliedern von Ausschüssen, usw. im Internet veröffentlicht werden. Diese Informationen können in den bestehenden Webauftritt der Kommune integriert werden.

Session bietet alle wichtigen Funktionen rund um das Sitzungsmanagement und trägt wesentlich dazu bei, den Sitzungsdienst effizient und damit kostengünstiger zu erledigen.

- *Vorlagenbearbeitung (zentral oder in den Fachämtern; automatische Übernahme als Tagesordnungspunkt)*
- *Sitzungen vor- und nachbereiten (Sitzungsplanung mit automatisierter Erstellung der Tagesordnung auf Grundlage der bereitstehenden Vorlagen, Zusammenstellung der Einladungen wahlweise als Serienbrief oder als Kopiervorlage, Niederschriftenerstellung auf Basis der abgehandelten Tagesordnung)*
- *Beschlussinformation und Beschlussüberwachung (automatisierte Erstellung von Beschlussauszügen nach Fachbereichen oder Tagesordnungspunkten, Beschlussüberwachung nach Terminen und Verantwortlichkeiten, Statuskontrolle)*
- *Sitzungsgeldabrechnung (Abbildung von monatlichen Pauschalen, Sitzungsgeldern, Verdienstausschlag, Fahrtkosten und weiteren Entschädigungsarten; je Gremium unterschiedlich verwaltbar; Schnittstelle zum Finanzwesen)*
- *Erstellung von standardisierten Listen (z.B. Sitzungskalender Monat, Quartal, Halbjahr, Jahr; Sitzungsgelder nach Entschädigung, Empfänger; Beschlussübersichten, usw.)*
- *Sitzungskalender*

- *Volltextrecherche*
- *Integration mit MS-Office*
- *Informationsdienste für Sachbearbeiter, Mandatsträger und Bürger im Intranet und Internet*
- *Mobiles Sitzungsmanagement (z.B. Abruf von Informationen wie zum Sitzungskalender mit einem Pocket-PC über das Internet)*

Die Nachbarstädte Nürnberg und Erlangen haben ebenfalls ein Ratsinformationssystem, das laut Verwaltung auch intern gerne zur Recherche genutzt wird. Eine moderne Software könnte auch zu Einsparungen durch weniger Ausdrücke von umfangreichen Unterlagen (Gutachten, Konzepte o.ä.) führen.

Wir beantragen daher

Die Verwaltung soll über die AKDB ein Angebot für die Software „Session“ einholen und den Gemeinderäten in der nächsten Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft vorlegen. Falls gewünscht, könnte ein Mitarbeiter der AKDB das Programm vorstellen.

Mit freundlichen Grüßen

